

Inhalt

ANKE HENNIG, BRIGITTE OBERMAYR, GEORG WITTE faktur: Das Zerstören und das Machen von Dingen der Kunst	7
FELIX PHILIPP INGOLD Zerstörung als Schaffensprinzip. Der ‚Fall Balašov‘ und die russische Avantgardekunst	17
AAGE A. HANSEN-LÖVE Wie „faktura“ zeigt.. Einige Erinnerungen an einen Begriffsmythos der russischen Avantgarde	47
SUSANNE STRÄTLING Nullformen der Faktur. Zum Beitrag von Aage A. Hansen-Löve	97
ALEXANDRA KÖHRING Die Malweise der russischen Avantgarde der 1910er Jahre. Zur Vorgeschichte der Faktura	101
IGOR' ČUBAROV Die Oberfläche des literarischen Dings als Grenze zwischen Sinn und Nonsens	127
GEORG WITTE Faktur oder Form? Über Igor' Čubarovs Theorie des literarischen Dings	143
MICHAEL LÜTHY Vom Raum in der Fläche des Modernismus	149
BRIGITTE OBERMAYR Einschnitt und Erfahrungsraum. Zum Beitrag von Michael Lüthy	179
FRIEDRICH WELTZIEN Von der Fraktur zur Faktur: <i>Gutai</i> und die Gewalt des Schaffens im Kontext europäischer Nachkriegsavantgarde	183
GEORG WITTE Was macht die Tat mit dem Ding? Was macht das Ding mit der Tat? Über Friedrich Weltziens Kommentar zu <i>Gutai</i>	211

TOMÁŠ GLANC		
Fraktur des Ich-Bildes. <i>Two Kuliks</i> .		
Thesen zur Interpretation einer Performance		217
GEORG WITTE		
<i>The One and Only Kulik</i> .		
Ein Kommentar zum Kommentar von Tomáš Glanc		229
RAINER GRÜBEL		
Absurdes Theater in Performanz. F(r)akturen und Kontraf(r)akturen des Dramatischen in Daniil Charms' <i>Elizaveta Bam</i>		235
BRIGITTE OBERMAYR		
Absurde Fraktur? - Fraktur und Absurde. Zum Beitrag von Rainer Grübel		295
HOLT MEYER		
<i>Please, Azef, tell us who is this man? Nabokovs Agentendiskurse im Zeichen einer Fraktur und Unentscheidbarkeit der Stimmfaktor - oder: ‚Voice over‘</i>		301
GEORG WITTE		
„Manchmal wird etwas nur abgeschnitten, um dann gesondert gerahmt zu werden.“ Fraktur in Nabokovs <i>Der Späher</i> - eine Antwort auf Holt Meyer		343
SABINE HÄNSGEN		
Trümmer des Imperiums. Zur medialen Reflexion des revolutionären Umbruchs im sowjetischen Avantgardefilm		349
SUSANNE STRÄTLING		
Logozentrische Frakturen?		
Montagekonzepte bei Ėjzenštejn, Vertov und Ėrmler		369
OLEG ARONSON		
Das kinematographische Bild - oder: Die Wiedererweckung des Wunders		373
ANKE HENNIG		
Das Wunderbild.		
Zu Oleg Aronsons Vision von Kino, Subjektivität und Sprache		385
Dank		393